Presseinformation

Mehr Blechschäden in Großstädten – Hamburg und Berlin sind Unfallhochburgen

Unfallquote in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern am niedrigsten / Mit steigender Einwohnerzahl des Wohnortes nimmt der Anteil an Unfallverursachern zu / Dresden im Großstadtvergleich vorne, Frankfurt a. M. unterdurchschnittlich

München, 18. Oktober 2016

Autofahrer aus Hamburg und Berlin verursachen im Bundesländervergleich am häufigsten Unfälle. Der Anteil an CHECK24-Kunden mit regulierten Kfz-Haftpflichtschäden ist in den beiden Stadtstaaten am größten. Am niedrigsten ist die Unfallquote in Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen.[1]

Mögliche Erklärung: Wo viele Menschen unterwegs sind, kracht es häufiger. Ein Indiz dafür: Mit der Einwohnerzahl des Wohnortes nimmt auch die Häufigkeit von Kfz-Schäden zu. In Orten bis 100.000 Einwohner melden CHECK24-Kunden fünf Prozent seltener Unfälle als der Durchschnitt, in deutschen Millionenstädten dagegen 13 Prozent häufiger.

Im Vergleich der 15 größten deutschen Städte liegt nur Frankfurt am Main knapp unter, Duisburg genau im Bundesdurchschnitt. Alle anderen betrachteten Städte haben eine überdurchschnittlich hohe Unfallquote. Spitzenreiter ist Dresden. Hier haben Pkw-Halter 23 Prozent häufiger Schäden gemeldet als der deutsche Durchschnittsfahrer.[2]

Unfallquote in Hamburg 44 Prozent höher als in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern

In den beiden Stadtstaaten Hamburg und Berlin ist der Anteil an CHECK24-Kunden mit regulierten Kfz-Haftpflichtschäden am größten. Berliner haben 15 Prozent, Hamburger sogar 21 Prozent häufiger Schäden gemeldet als der Bundesdurchschnitt. Bei den Hanseaten liegt die Unfallquote rund 44 Prozent höher als bei den Schlusslichtern aus Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Mit deutlichem Abstand hinter Hamburg und Berlin folgen Nordrhein-Westfalen und Hessen im Bundesländerranking.

Quelle: CHECK24 (https://www.check24.de/kfz-versicherung/; 089 – 24 24 12 12); Angaben ohne Gewähr

Autofahrer aus Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern geben beim Abschluss der Kfz-Versicherung am seltensten regulierte Haftpflichtschäden an. Die Unfallquote liegt dort je 16 Prozent unter Durchschnitt. Knapp davor landen mit Thüringen und Brandenburg zwei weitere östliche Bundesländer. Nur Sachsen liegt etwa im Bundesdurchschnitt.

Je größer die Stadt, desto häufiger kracht es

Dass sich dort mehr Unfälle ereignen, wo viele Menschen unterwegs sind, zeigt ein Blick auf die Wohnorte der CHECK24-Kunden nach Einwohnerzahl. Mit zunehmender Größe der Stadt steigt der Kfz-Haftpflichtschadenindex. In Orten unter 100.000 Einwohner liegt der Anteil der Unfallverursacher fünf Prozent unter dem Durchschnitt. In Städten mit mehr als einer Million Einwohner – sprich Berlin, Hamburg, München und Köln – ist die durchschnittliche Unfallquote dagegen rund 13 Prozent höher als in Deutschland insgesamt.

CHECK24 Vergleichsportal GmbH | Erika-Mann-Str. 62-66 | 80636 München
Tel. 089 2000 47 1010 | Fax 089 2000 47 1011 | presse@check24.de | www.check24.de

Großstadtvergleich: Dresden vor Hamburg, nur Frankfurt am Main unterdurchschnittlich

#	Ort*	Kfz-Haftpflichtschadenindex
1	Dresden	1,23
2	Hamburg	1,21
3	Düsseldorf	1,17
4	Essen	1,16
5	Berlin	1,15
…	…	…
12	Nürnberg	1,05
13	Bremen	1,04
14	Duisburg	1,00
Deutschland gesamt		**1,00**
15	Frankfurt	0,99

**15 einwohnerstärkste Städte Deutschlands*
Quelle: CHECK24 (https://www.check24.de/kfz-versicherung/; 089 – 24 24 12 12); Angaben ohne Gewähr

Anders als bei den Bundesländern führt das Städteranking kein Stadtstaat an. Dresden landet mit einer Unfallquote 23 Prozent über Durchschnitt noch vor Hamburg. Düsseldorf und Essen schieben sich zwischen die Hansestadt und Berlin.

In den 15 betrachteten Großstädten geben überdurchschnittlich viele CHECK24-Kunden beim Abschluss der Kfz-Versicherung Vorschäden an. Mit zwei Ausnahmen: Duisburger liegen genau im Durchschnitt, Autofahrer aus Frankfurt am Main als Einzige sogar leicht darunter. Vergleichsweise niedrig ist die Unfallquote auch in Bremen und Nürnberg.

[1]Die Betrachtung berücksichtigt nur die Angabe, ob der Kunden seinem Versicherer in den vergangenen drei Jahren einen Kfz-Haftpflichtschaden gemeldet hat, nicht wie viele Schäden es waren. Der Index sagt folglich nichts über die Summe der Schäden aus.
[2]weitere Infos zur Methodik, Tabellen und Grafiken unter https://www.check24.de/files/p/2016/4/b/d/10067-2016-10-18_check24_ppt_unfallhochburgen.pdf

Pressekontakt CHECK24

Philipp Lurz, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1173, philipp.lurz@check24.de
Daniel Friedheim, Head of Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über die CHECK24 Vergleichsportal GmbH

Die CHECK24 Vergleichsportal GmbH ist Deutschlands großes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden Versicherungs-, Energie-, Finanz-, Telekommunikations-, Reise- und Konsumgüter-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung. Die Anzeige der Vergleichsergebnisse erfolgt völlig anonym. Dabei werden Preise und Konditionen von zahlreichen Anbietern durchsucht, darunter über 300 Kfz-Versicherungstarife, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbieter, mehr als 30 Banken, über 250 Telekommunikationsanbieter für DSL und Mobilfunk, über 5.000 angeschlossene Shops für Elektronik, Haushalt & Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbieter, über 400.000 Hotels, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 90 Pauschalreiseveranstalter.

CHECK24-Kunden erhalten für alle Produkte konsequente Transparenz durch einen kostenlosen Vergleich und sparen mit einem günstigeren Anbieter oft einige hundert Euro. Internetgestützte Prozesse generieren Kostenvorteile, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt über 800 Mitarbeiter mit Hauptsitz in München.